

Brückner, Michael (Bachelor 2012, Schwerpunkt: Glasmalerei und Objekte aus Glas)

Thema

Das spätmittelalterliche Glasmalereifeld „Ritter mit Wappen“ des Wartburgmuseums - Planung und Durchführung dessen Konservierung und Restaurierung

Zusammenfassung

Auf der Spurensuche nach der Herkunft, Bedeutung und Geschichte des Glasmalereifeldes „Ritter mit Wappen“ aus dem Wartburgmuseum Eisenach sind im ersten Kapitel zunächst die durchgeführten Recherchearbeiten hinsichtlich der Identifikation augenscheinlicher Merkmale, darunter das allgemeine Erscheinungsbild des Feldes, die Kleidung des Ritters, die Darstellung des Wappens und dessen mögliche Inhaber, dargestellt. Ist die Herkunft im Rahmen dieser Arbeit auch nicht vollends zu klären, so liefern die im zweiten Kapitel angestellten Untersuchungen bezüglich der Schlosskapelle Kromsdorf oder der stilistisch ähnlichen Glasmalereien des norddeutschen Raums dennoch Ergebnisse, die das Dunkel ein wenig erhellen. Die Einbeziehung der Ergebnisse aus Kapitel 1 erlaubt zudem einen Einblick in die Entstehungszeit des Objekts. In gleichem Kapitel werden ebenfalls die aus Archivalien und kunsttechnischen Untersuchungen gewonnenen Informationen über die ehemalige Einbausituation des Objekts in der Wartburgkapelle, über die Beweggründe seines Ausbaus und seinen anschließenden Verbleib sowie über seine möglichen Restaurierungsphasen zusammengefasst. Das dritte Kapitel behandelt schließlich noch zwei ikonografische Deutungsmöglichkeiten zur Darstellung des „Ritters mit Wappen“ und versucht, sie in einen historischen Kontext einzuordnen.

Summary

In search of the origins, the meaning and the history of the stained glass panel “Knight with Coat of arms” from the Wartburg-Museum Eisenach, the first chapter outlines the research made in attempt to identify the evident characteristics, including the general appearance of the panel, the knight’s attire, the depiction of the coat of arms and its likely holders. Even if it was impossible within the scope of this work to entirely uncover the origins of the panel, the investigations made in the second chapter concerning the chapel of Kromsdorf Castle or the stylistic similarity with stained glass panels of the northern German region nevertheless provide results that light the darkness a little. The inclusion of the results of the first chapter provides a further insight into the time of the object’s origins. In the same chapter is summarized the information gained from records and art technical investigations into the former installation of the object in Wartburg Chapel, into the reasons for its removal and its subsequent whereabouts as well as its possible restoration phases. The third chapter finally deals with two possibilities of iconographic interpretation of the depiction of the “Knight with Coat of Arms” and tries to set it into a historical context.